



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK  
EUROSYSTEM

# Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber  
Vize-Gouverneur

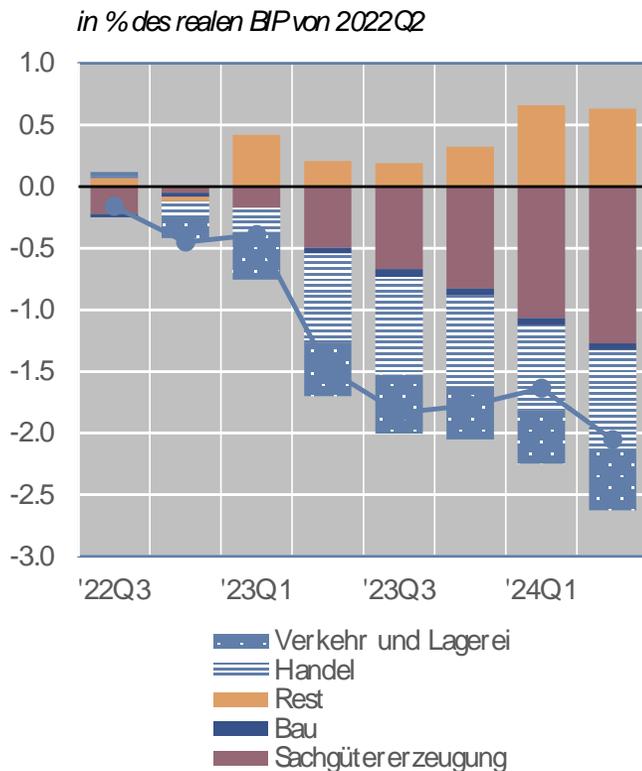
Online-Event „Raiffeisen-Brennpunkt“, 01.10.2024



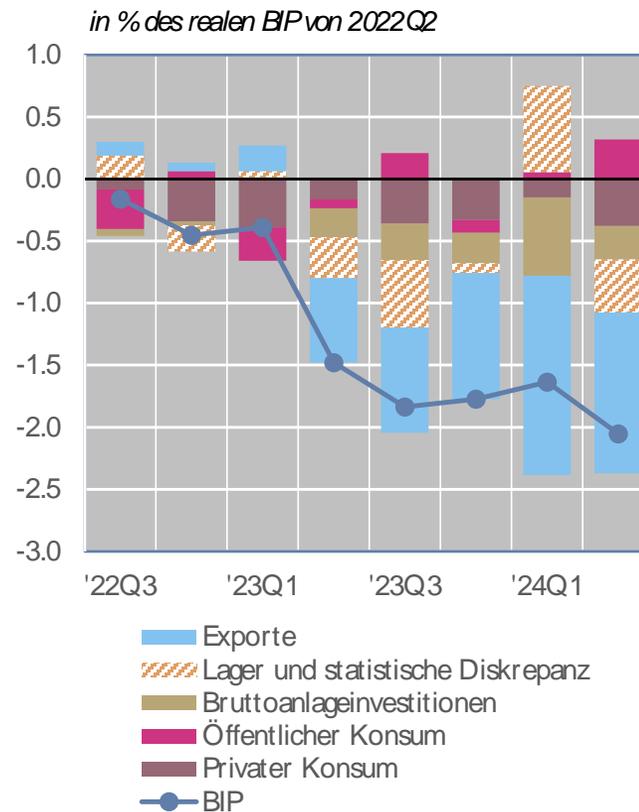
# ÖSTERREICH: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

# Österreich: Exportschwäche führte zu Rückgang des realen BIP seit Anfang 2023

### Sektoren



### Nachfragekomponenten (Importbereinigt)



## Entstehungsseite

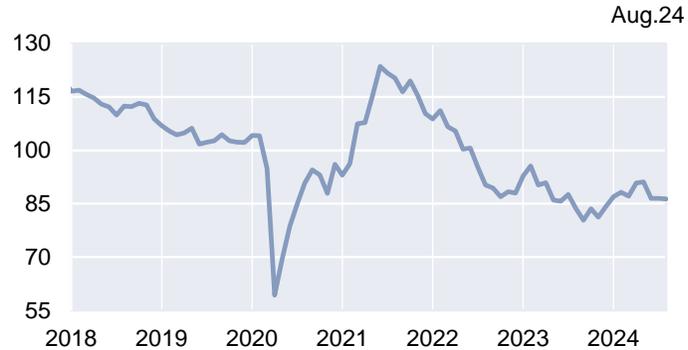
- Sachgütererzeugung erklärt knapp 2/3 des BIP-Rückgangs
- Handel und Verkehr ebenfalls stark negativ
- Bau stagniert seit Anfang 2023
- Dienstleistungen stützten Wachstum

## Nachfrageseite

- Rückläufige Exporte aufgrund der schwachen internationalen Konjunktur
- Hohe Unsicherheit dämpfte Investitionen und führte zu Lagerabbau

# Vertrauensindikatoren geben keine Signale für bevorstehenden Aufschwung

**Vertrauensindikator (EK)**



Quelle: Europäische Kommission.

**Einkaufsmanagerindex**



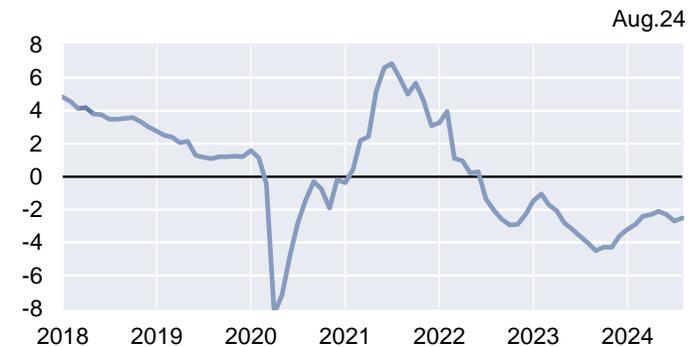
Quelle: Unicredit Bank Austria

**WIFO Konjunkturklima**



Quelle: WIFO.

**Bank Austria Konjunkturindikator**

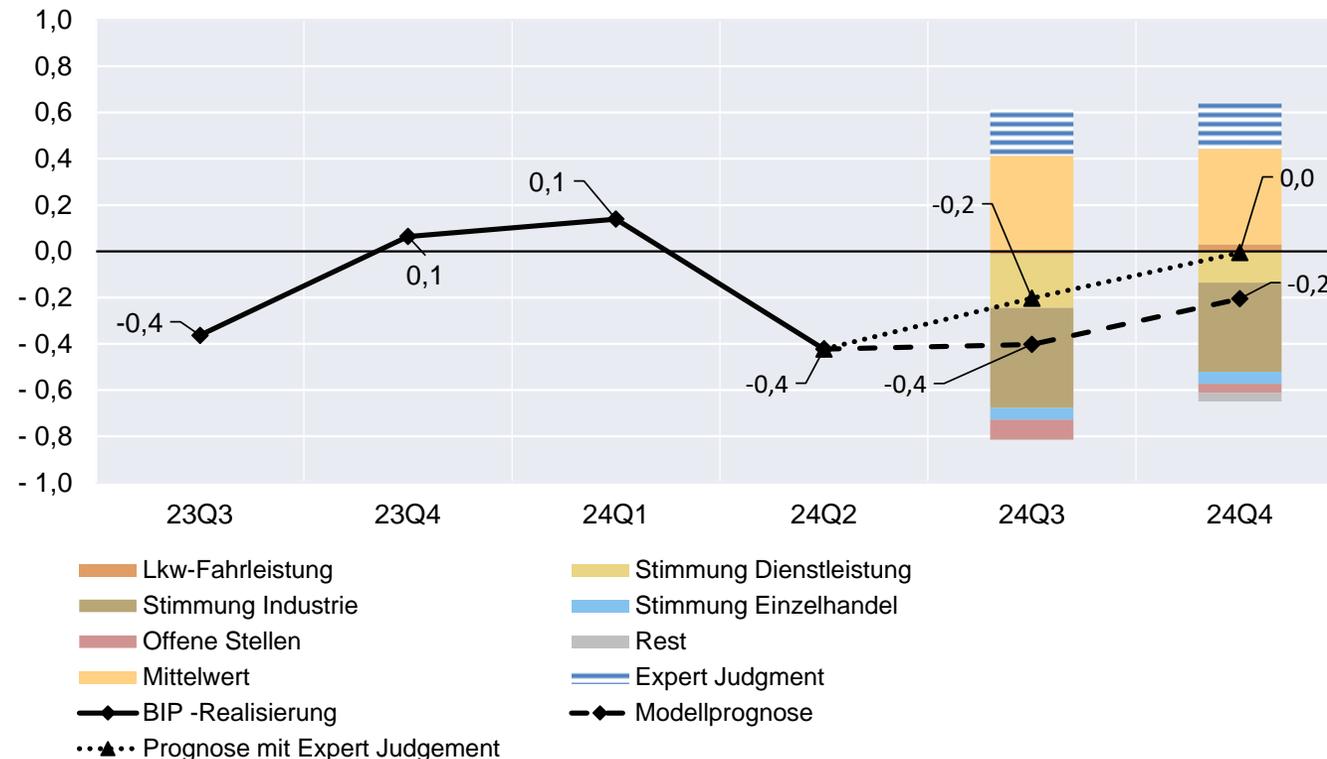


Source: UniCredit Bank Austria.

# OeNB-Konjunkturindikator: BIP-Rückgang setzt sich abgeschwächt in zweiter Jahreshälfte fort

## Reales BIP (saison- und arbeitstagbereinigt)

Veränderung zum Vorquartal in %



Quelle: OeNB-Konjunkturindikator. Datenstand 4. September 2024.

- Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2024 überraschend stark gesunken (-0,4%)
- Industrierezession und Konsumzurückhaltung
- Diverse Vorlaufindikatoren haben sich über den Sommer eingetrübt und dämpfen den Ausblick auf das zweite Halbjahr
- OeNB Konjunkturindikator erwartet für das dritte Quartal einen weiteren Rückgang, im vierten Quartal eine Stagnation des Wirtschaftswachstums

# OeNB-Interim-Prognose vom September 2024: Österreichische Wirtschaft erlebt 2024 zweites Rezessionsjahr in Folge

## OeNB-Interimsprognose für Österreich vom September 2024

	Q3	Q4	2023	2024	2025	2026	Revision seit Juni 2024		
							2024	2025	2026
<i>in Prozentpunkten</i>									
Reales BIP Wachstum (zur Vorperiode in %)	-0,2	0,0	-0,7	-0,7	1,0	1,6	-1,0	-0,8	0,0
HVPI-Inflation (zum Vorjahr in %)	2,5	1,9	7,7	2,9	2,3	2,2	-0,4	-0,4	-0,4
AMS-Arbeitslosenquote (in %)	7,2	7,4	6,4	7,1	7,5	7,3	0,4	1,0	0,9

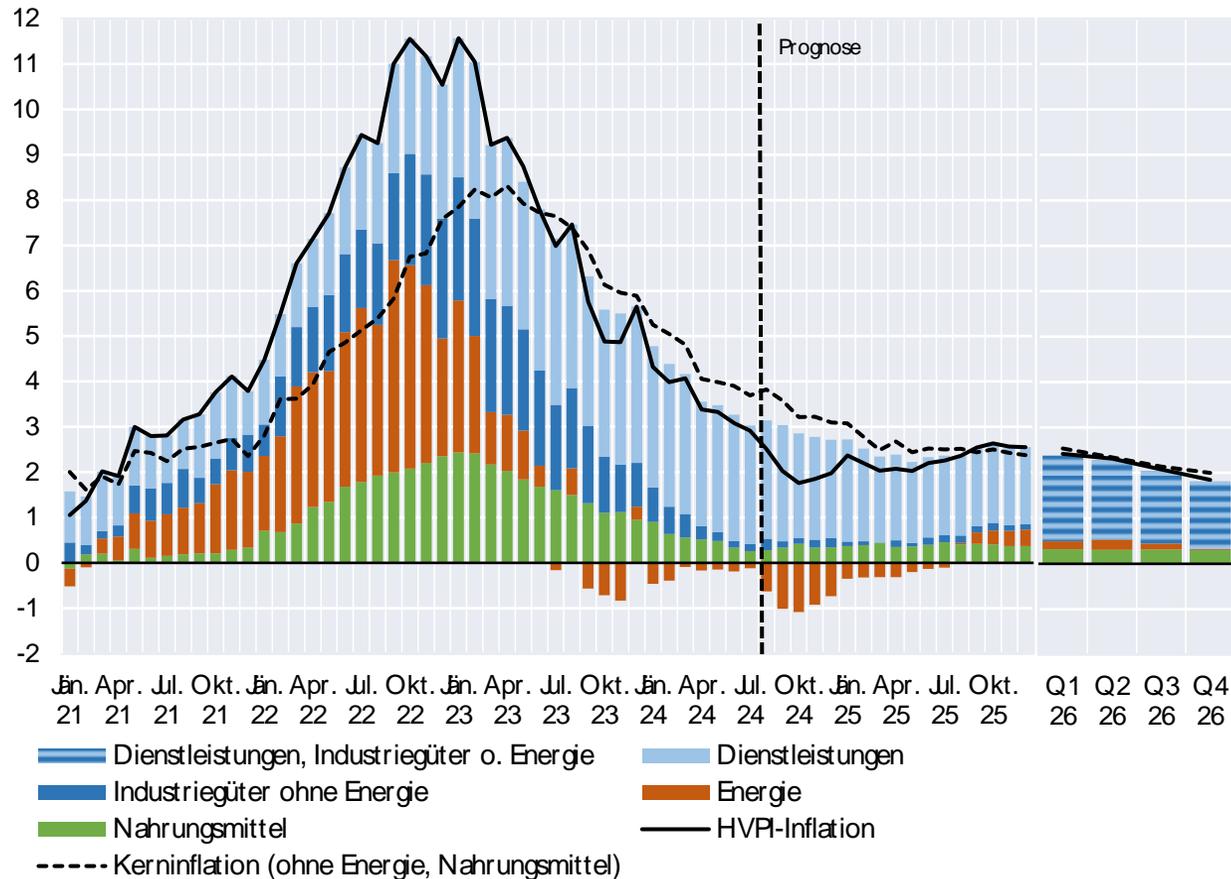
Quelle: 2023: Statistik Austria; 2024–2025: OeNB.

- Aufbauend auf den Kurzfristindikator ergibt sich für das Gesamtjahr 2024 erneut eine Rezession, auch der Ausblick auf 2025 musste deutlich nach unten revidiert werden
- Der Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,5% ist angesichts der langen Wachstumsschwäche moderat
- Der Inflationsabstand zum Euroraum bildet sich weiter zurück

# Inflation in Österreich sinkt schneller als erwartet

## Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

Inflationsraten in %; Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



## Inflationsprognose September 2024

		Prognose		
	2023	2024	2025	2026
HVPI-Inflation	7,7	2,9	2,3	2,2
Kerninflation <sup>1)</sup>	7,3	4,0	2,6	2,3

HVPI-Inflation

Kerninflation<sup>1)</sup>

1) HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel.

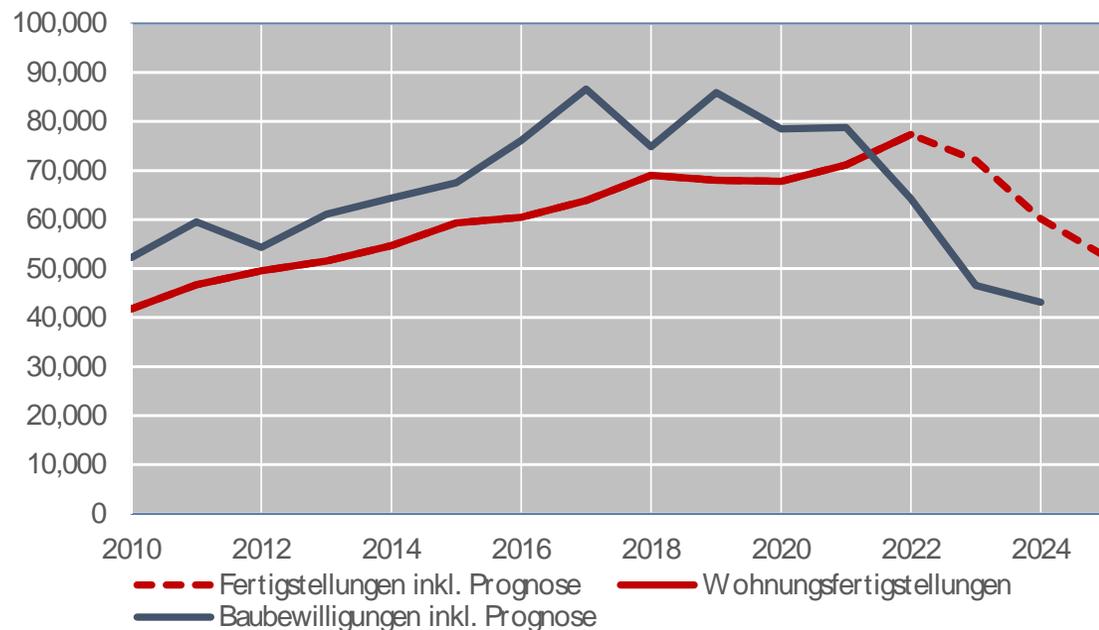
Quelle OeNB, Statistik Austria.

- **HVPI-Inflationsrate** sank zu **Jahresmitte 2024** (Aug.: 2,5 %) auf den **niedrigsten Wert seit Mitte 2021**
- Energiepreise dämpfen in zweiter Jahreshälfte die Inflation deutlich. Die **Gesamtinflation sinkt 2024 auf unter 3%** und damit rascher als im Juni erwartet
- **2025 / 26** liegt die HVPI-Inflation bei **knapp über 2%** und **nur knapp über der EA-Inflation**
- Die **Kerninflation bleibt aber über gesamten Prognosehorizont über der HVPI-Inflation**

# Deutliche Abkühlung am Immobilienmarkt in Österreich

## Baubewilligungen und Wohnungsfertigstellungen

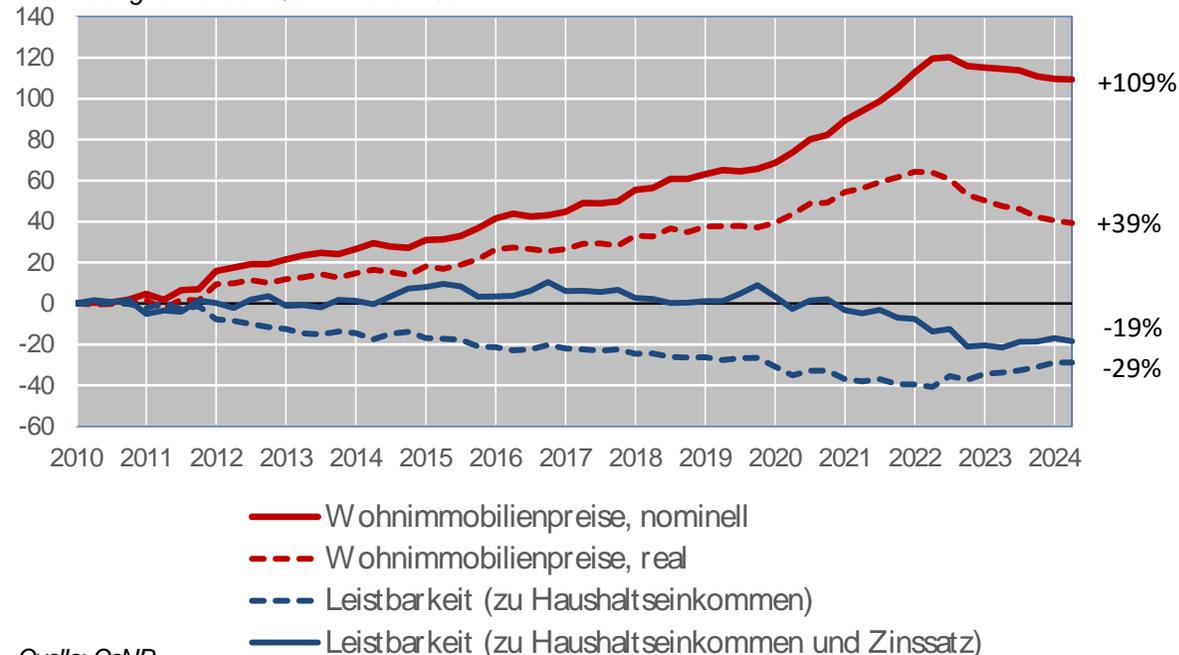
Wohnungen pro Jahr



Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen.

## Wohnimmobilienpreise und Leistbarkeit in Österreich

Veränderung zum ersten Quartal 2010 in %

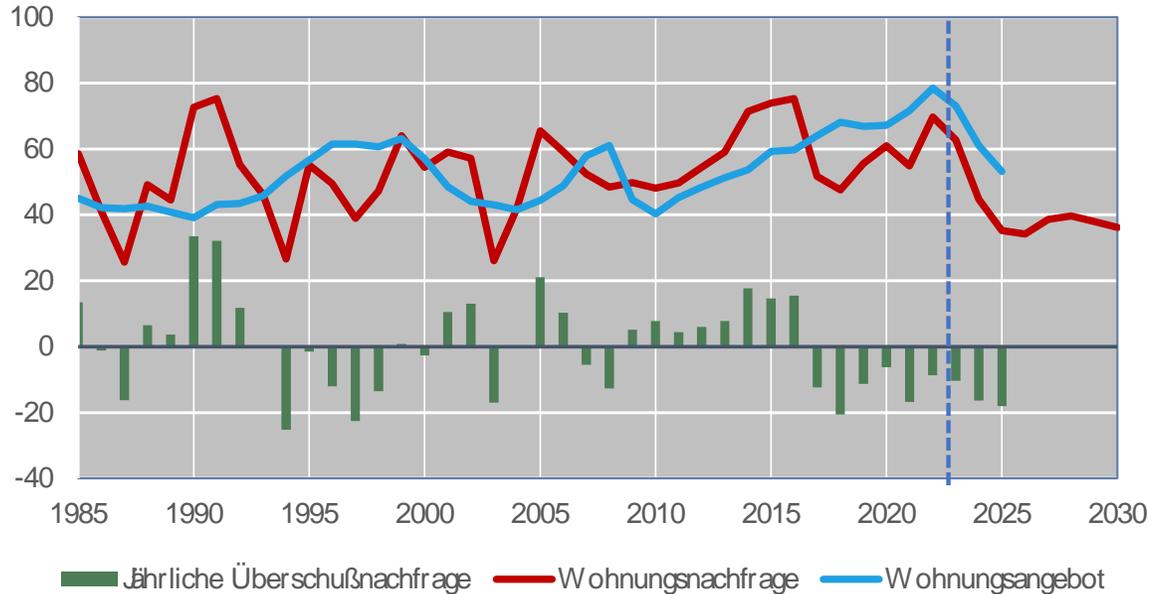


Quelle: OeNB

# Österreichweites Wohnungsüberangebot steigt trotz sinkender Bauleistung

## Angebot und Nachfrage nach Wohnungen

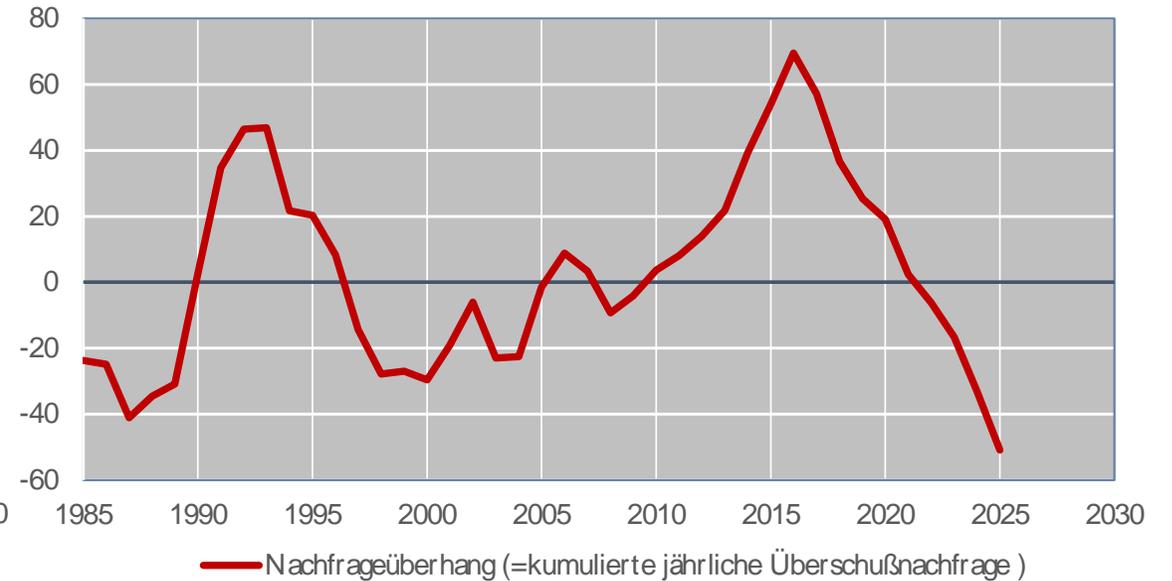
1.000 Wohnungen pro Jahr



Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen.

## Nachfrageüberhang nach Wohnimmobilien

1.000 Wohnungen



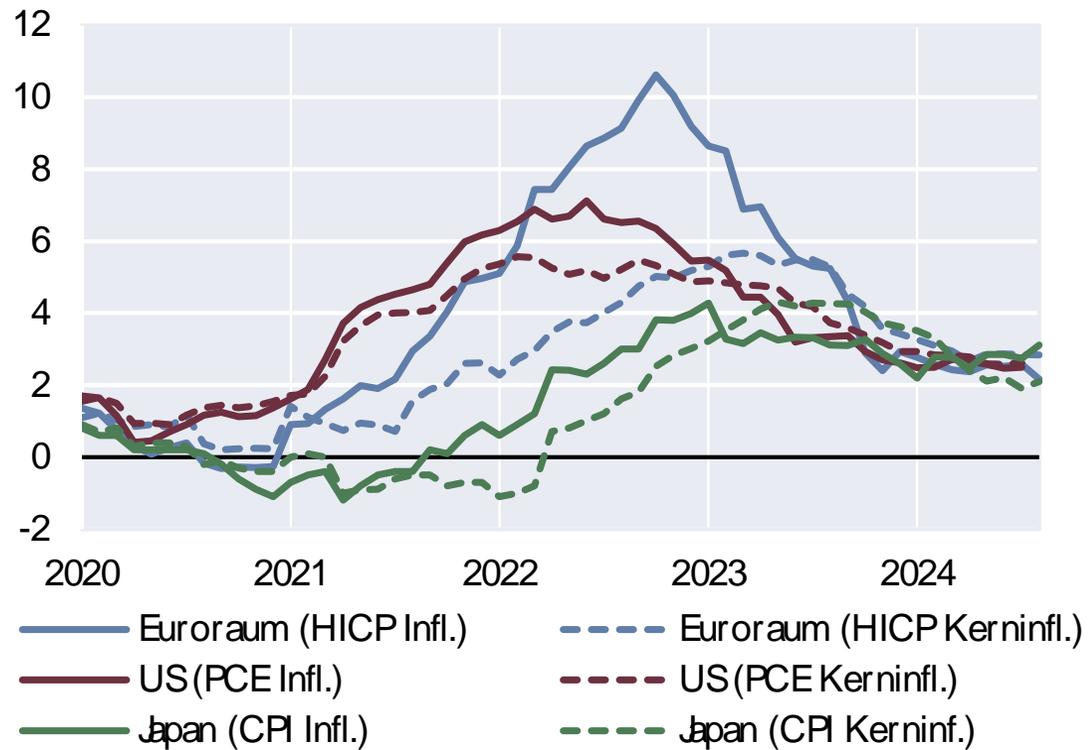
Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen.

## INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN

# Rückläufige Inflation: nach EZB leitete nun auch FED die Zinswende ein

## Inflationentwicklung

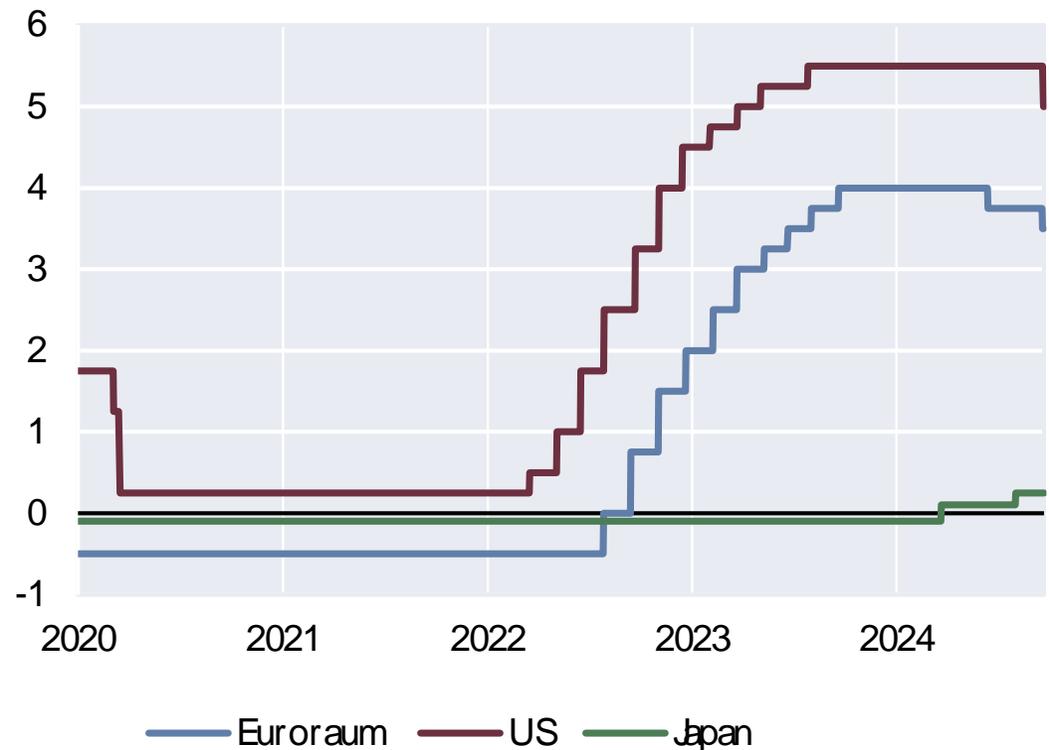
Prozent



Source: Macrobond.

## Zinsentwicklung

Prozent



Source: Macrobond.

## Ausblick für das Weltwirtschaftswachstum bleibt stabil

### Prognosen zum Wirtschaftswachstum

in %

IWF World Economic Outlook Update (Juli 2024)\*

	Reales BIP-Wachstum in %		Jahresinflation des (H)VPI in %	
	2024	2025	2024	2025
Euroraum	0,9	1,5	2,4	2,1
Ver. Königreich	0,7	1,5	2,5	2,0
Japan	0,7	1,0	2,4	2,0
China	5,0	4,5	1,0	2,0
USA	2,6	1,9	3,1	2,0
<b>Welt gesamt</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>5,9</b>	<b>4,4</b>

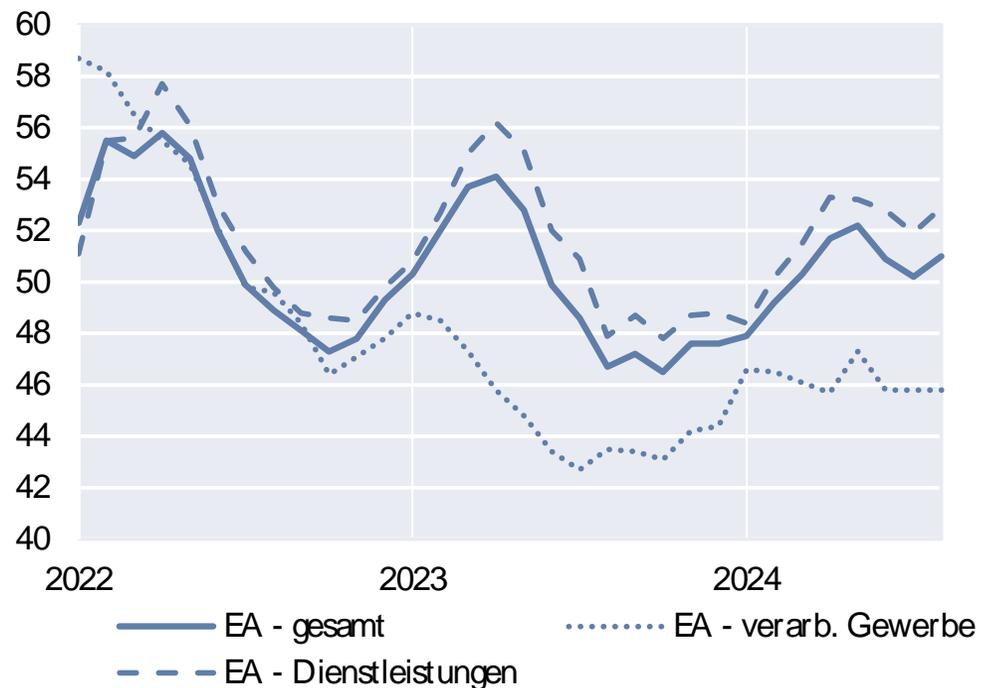
\* Anmerkung: Inflationswerte für China und das Ver. Königreich von IWF WEO April 2024.

- **Globales Wachstum** wird bei etwas über 3% gesehen (2024 und 2025), die Risiken für das Wachstum sind jedoch nach unten gerichtet
- **Welthandelwachstum** erholt sich von seiner de-facto Stagnation in 2023
- **Weiterer Rückgang der globalen Inflation erwartet**, persistente Dienstleistungs- und hohe Rohstoffpreise bremsen den Rückgang jedoch
- Mögliche wirtschaftspolitische Wenden nach den Wahlen, v.A. in den USA, Geopolitik und eine zunehmende handelspolitische Fragmentierung stellen Risiken für das Wachstum dar

# Euroraum und USA: Dynamik im Dienstleistungssektor neben schwachem verarbeitenden Gewerbe

## Euroraum: Einkaufsmanagerindex

Index (> 50: expansiv)



Source: Macrobond.

## USA: Einkaufsmanagerindex

Index (> 50: expansiv)

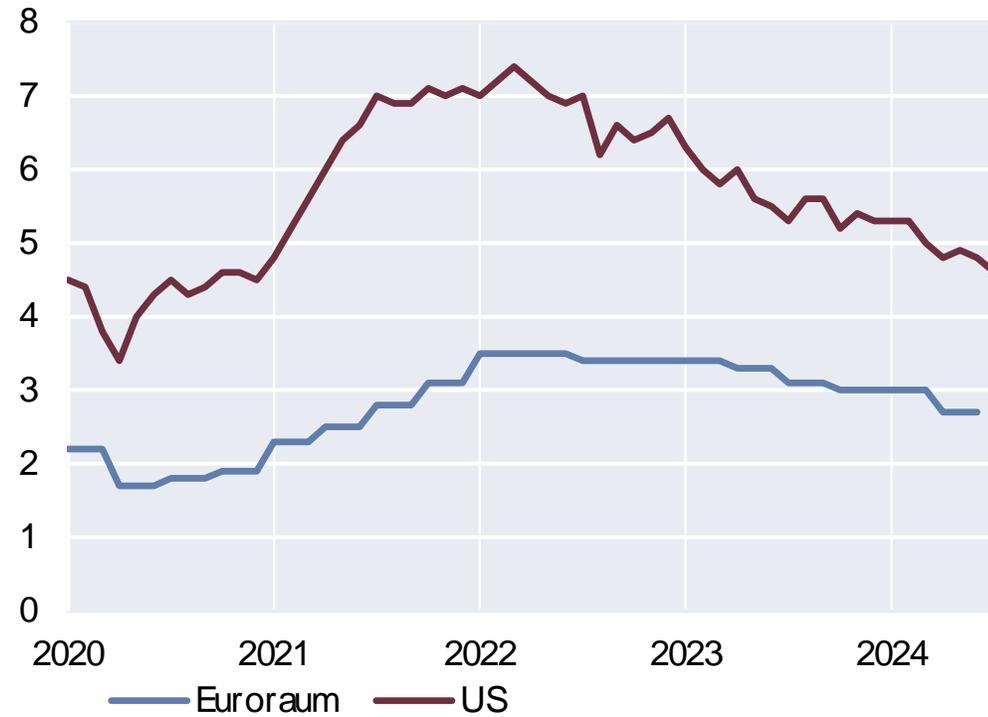


Source: Macrobond.

# US Arbeitsmarkt kühlt merklich ab

## Offene Stellen

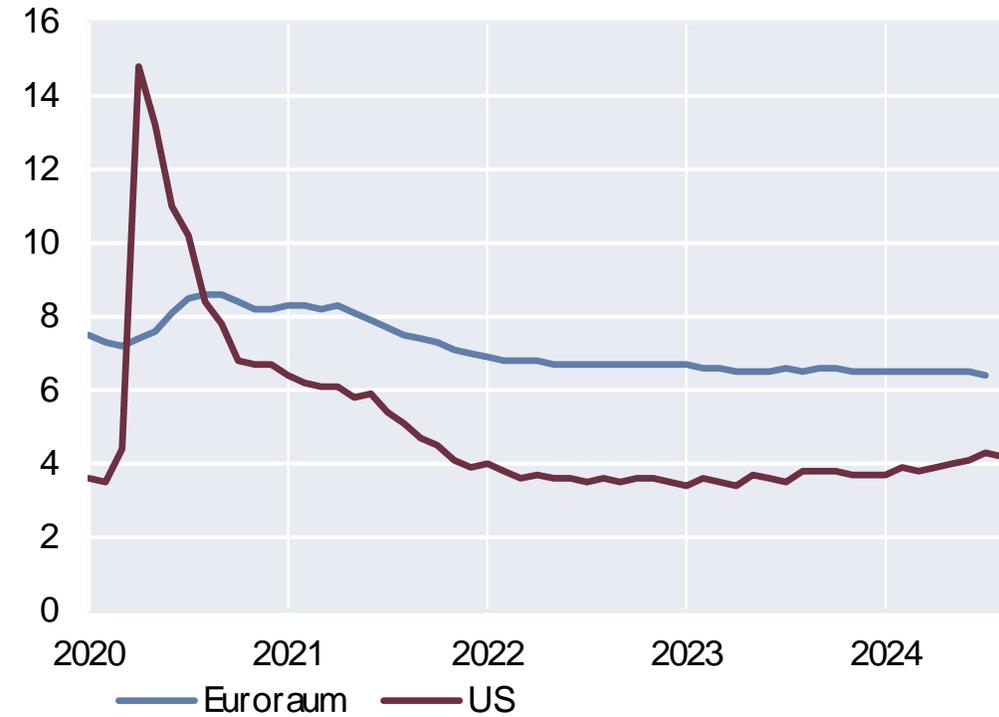
Prozent [Anzahl offene Stellen/(besetzte+offenen Stellen)]



Source: Macrobond.

## Arbeitslosenquote

Prozent



Source: Macrobond.



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK  
EUROSYSTEM

# Die besonderen Herausforderungen und Chancen für die (heimische) Bankenlandschaft

Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber  
Vize-Gouverneur

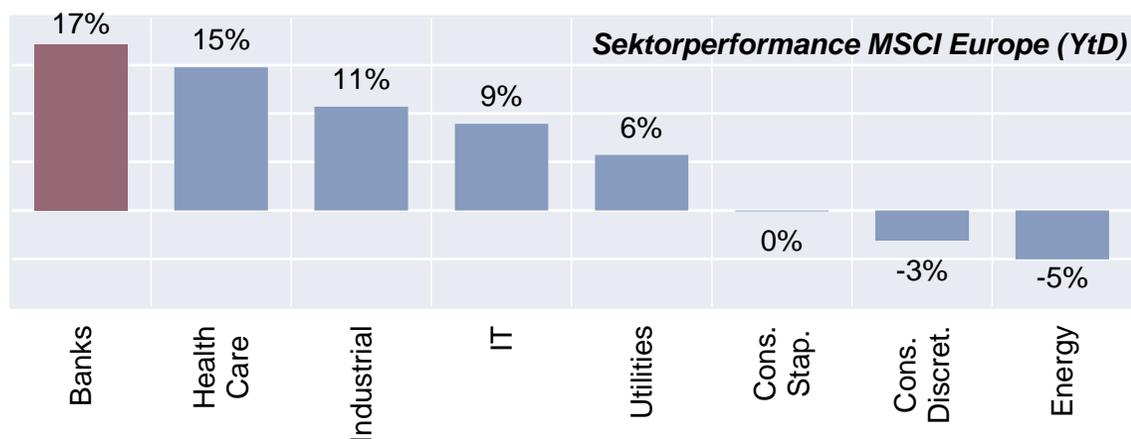
Online-Event „Raiffeisen-Brennpunkt“, 01.10.2024



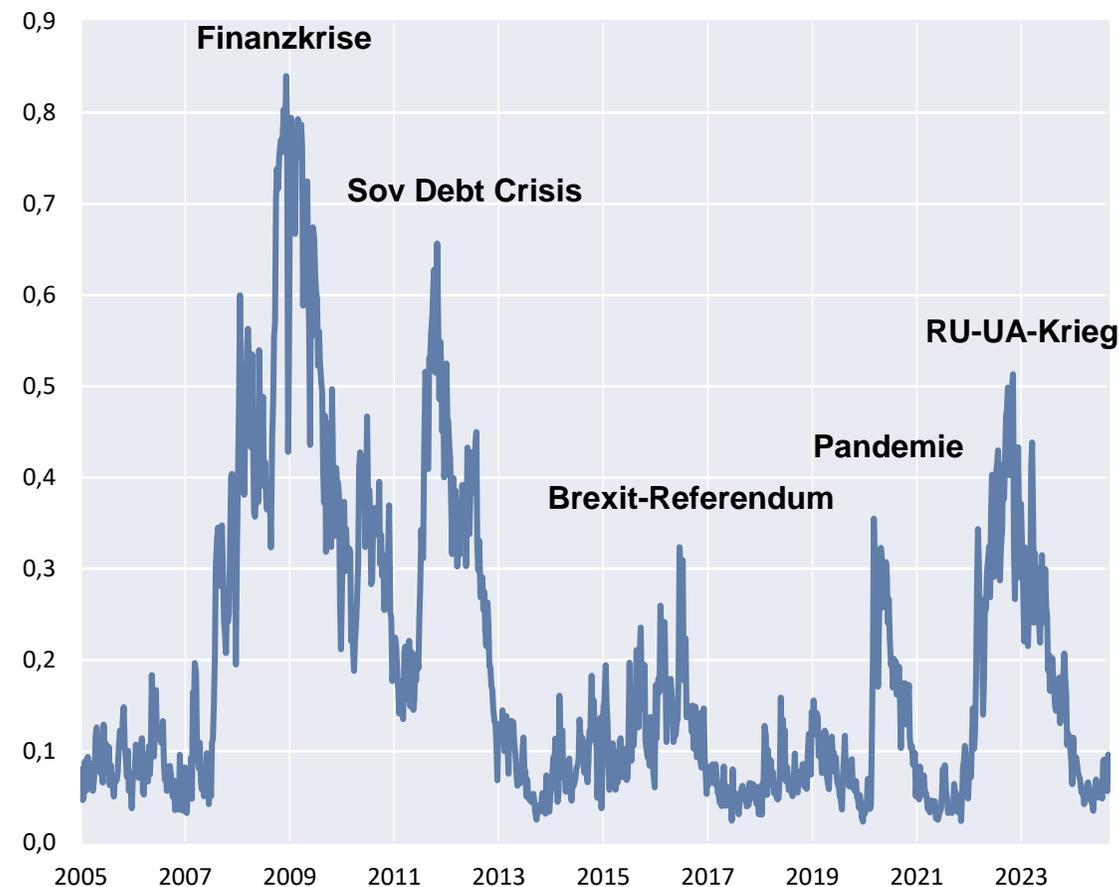
## Aktienmärkte: trotz kurzfristiger Korrekturen sind die großen Leitindizes seit Jahresbeginn deutlich im Plus



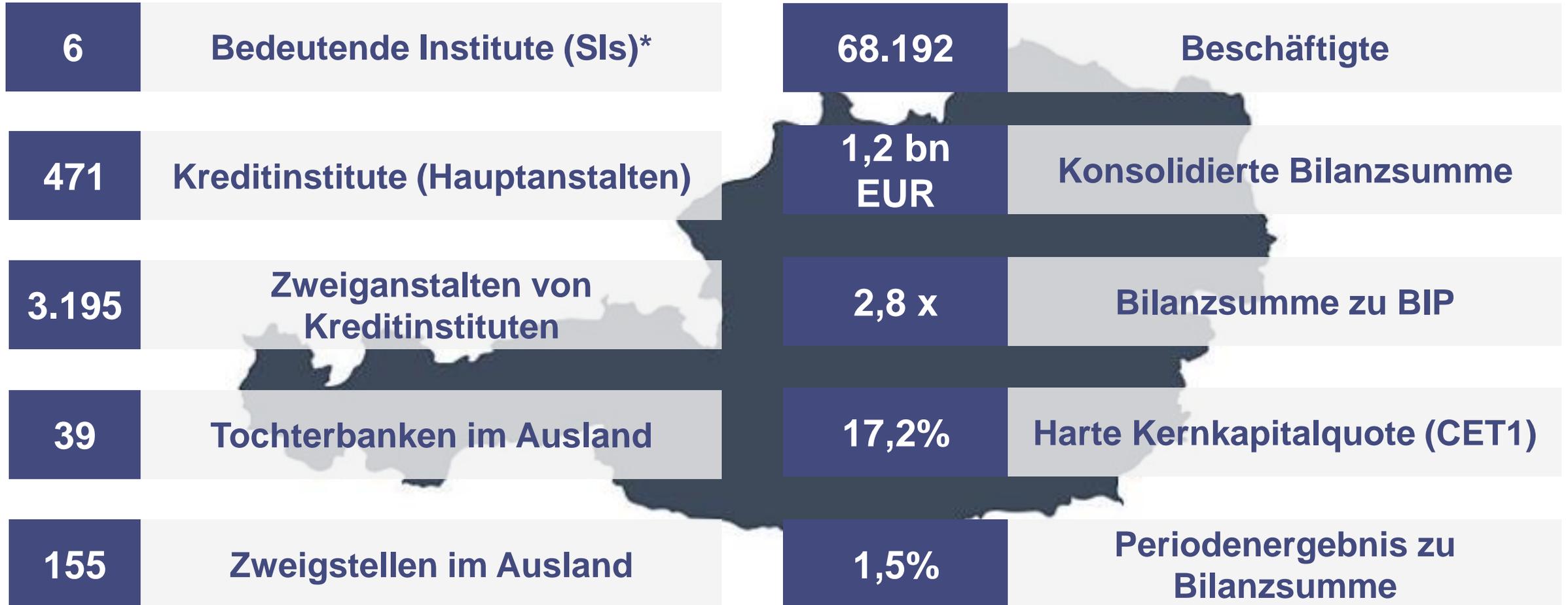
## Bankaktien mit starker Performance im Sektorenvergleich



## EZB Systemic Stress Indicator zeigt zuletzt geringeres Risiko

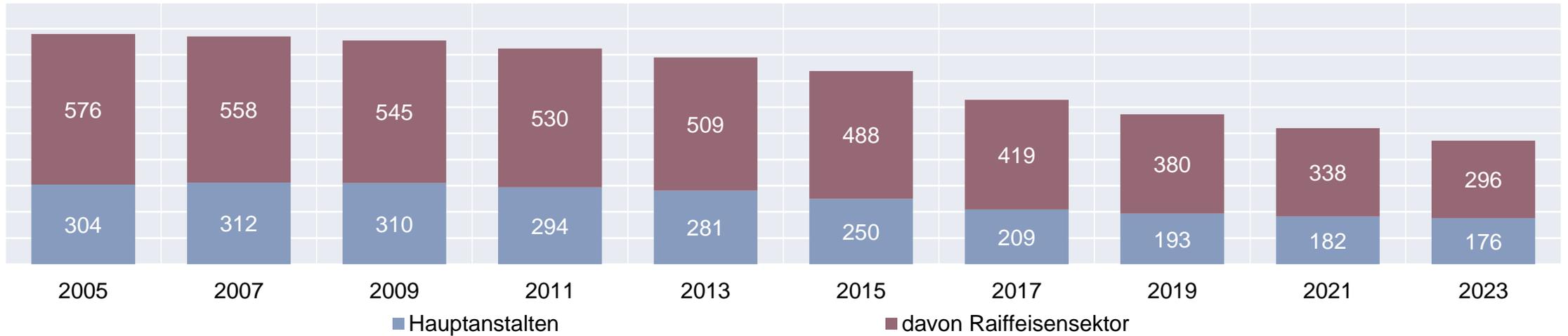


# Kennzahlen des österreichischen Bankensektors



Quelle: OeNB. \*UniCredit Bank Austria AG ist eine Tochter der UniCredit S.p.A. (Italienisches SI)

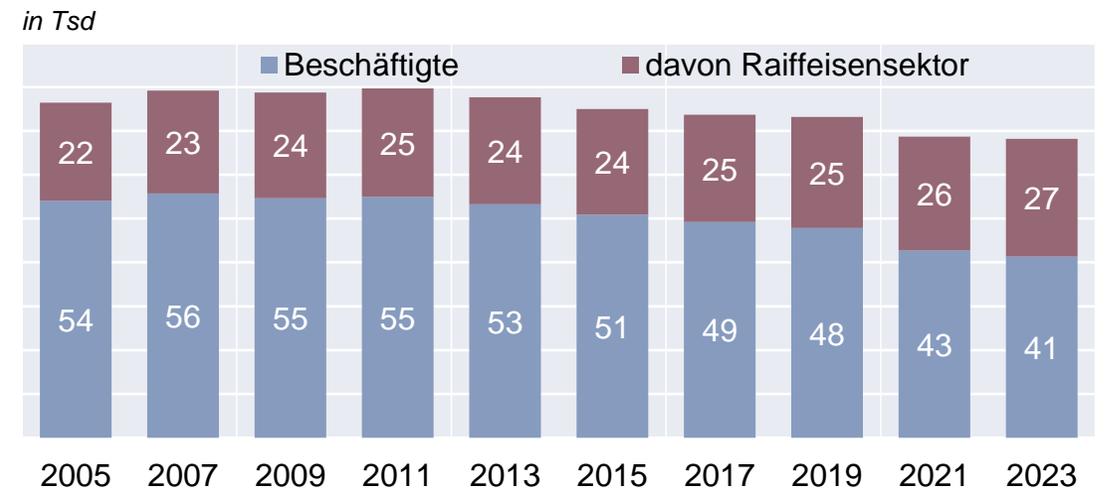
Anzahl der Hauptanstalten in Österreich seit 2005 stark zurückgegangen



Anzahl der Zweigstellen seit 2005 stark gefallen

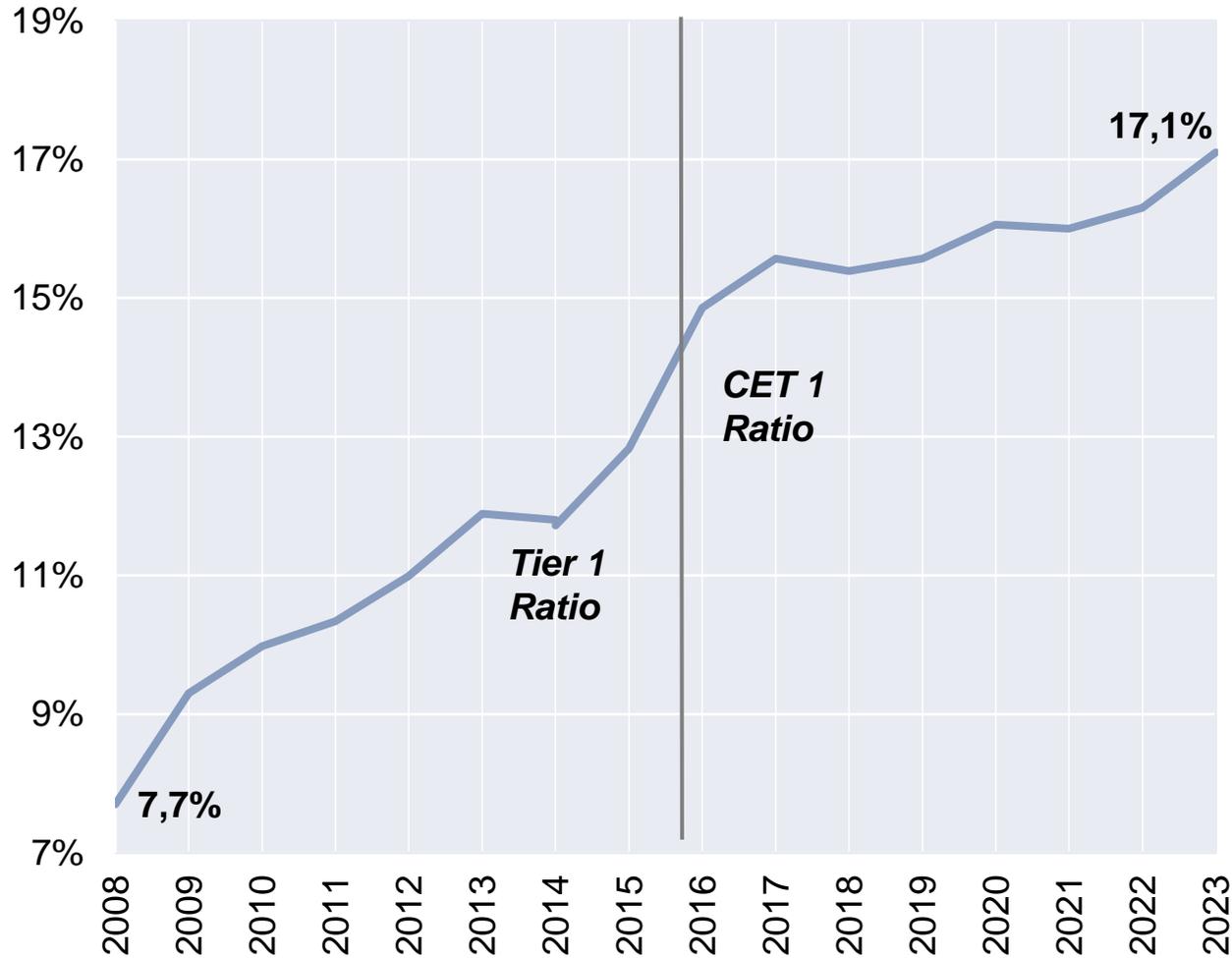


Zahl der Beschäftigten im Raiffeisensektor mit steigendem Trend

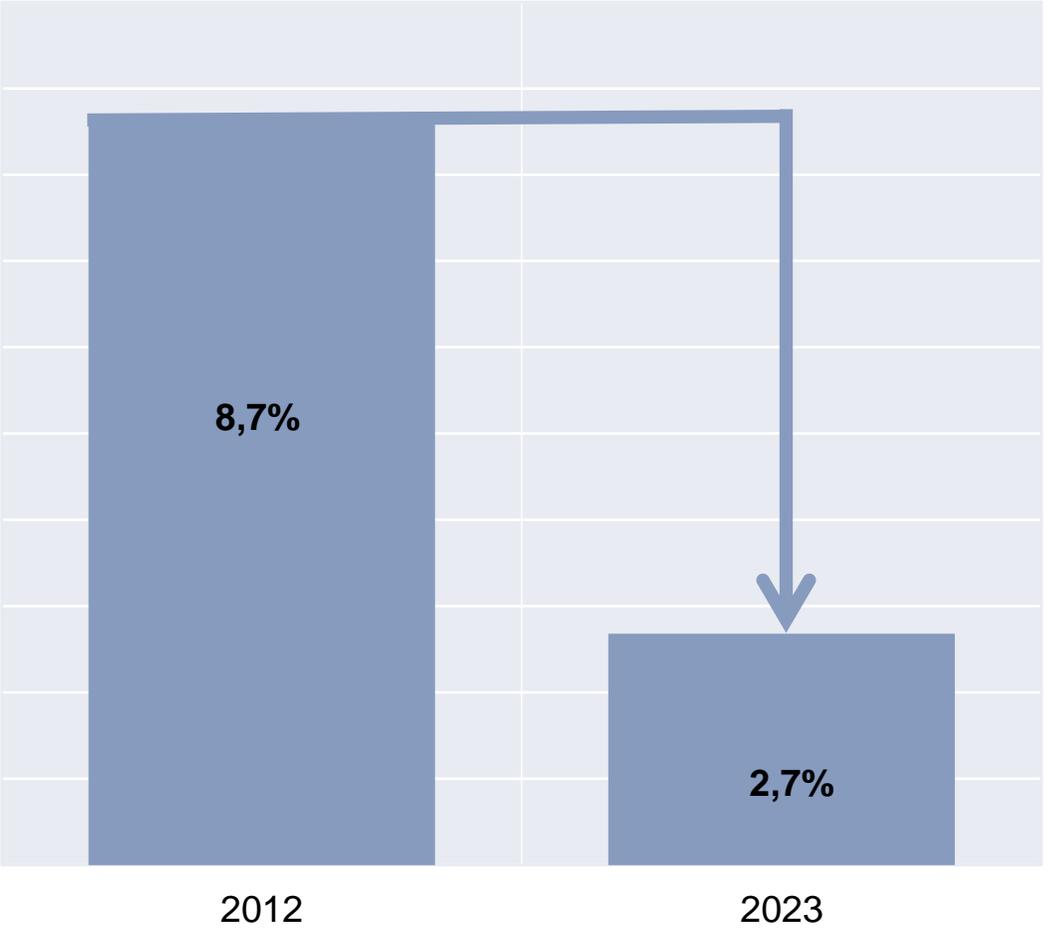


# Strengere Regularien und die konsequente Aufsichtsarbeit führten zu positiven Entwicklungen im österreichischen Bankensektor

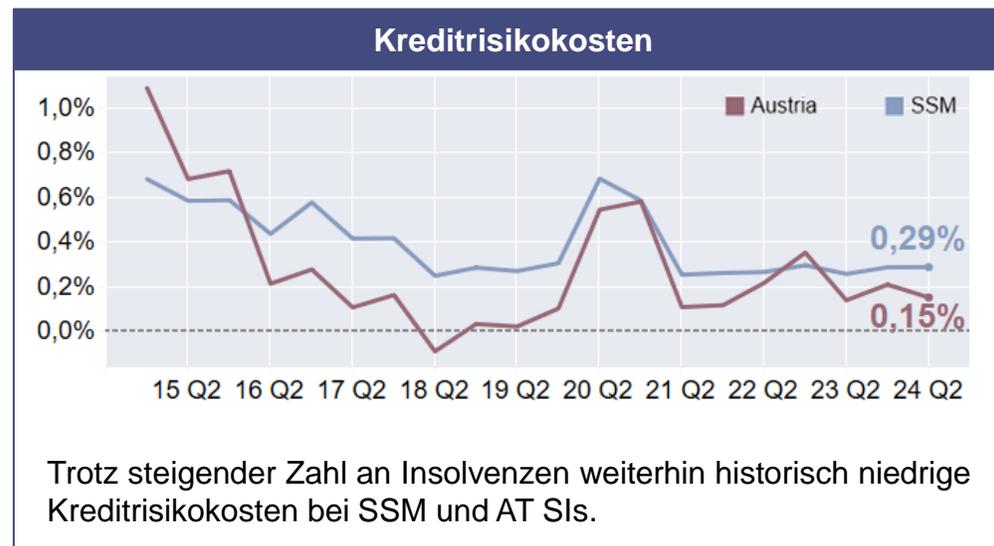
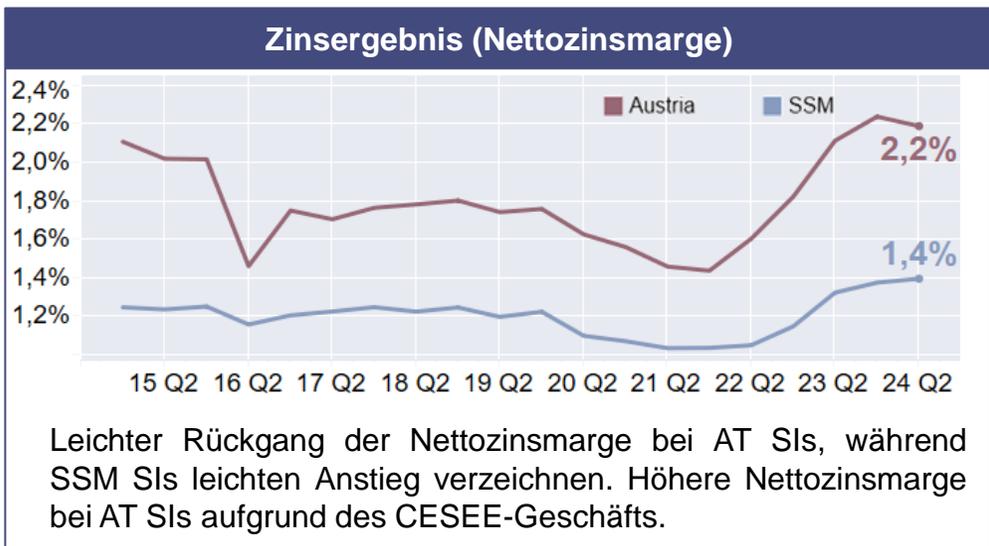
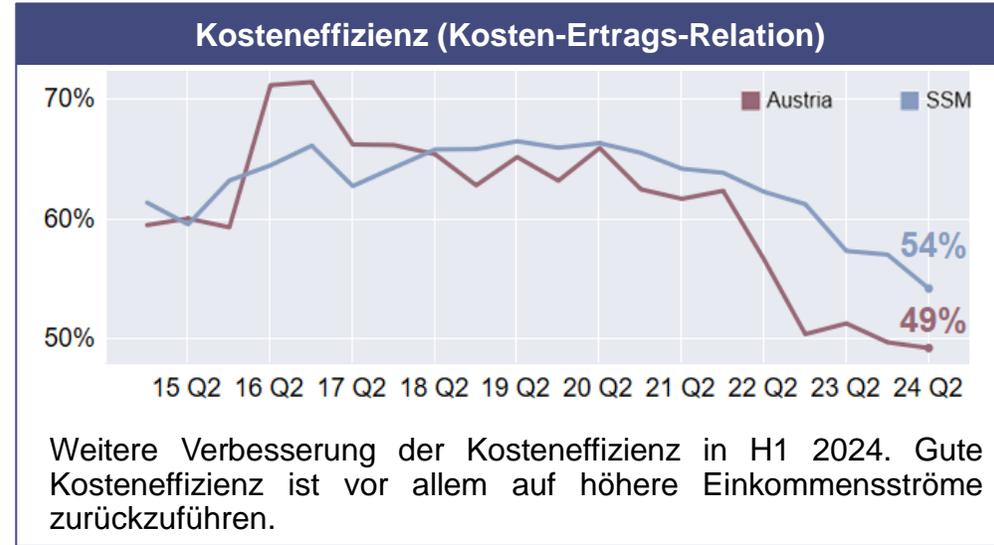
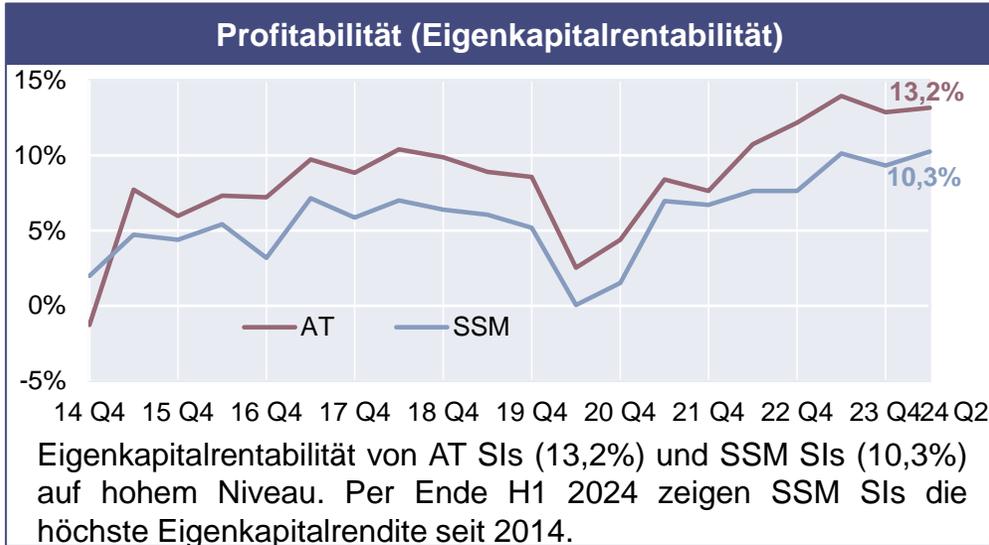
## Deutlicher Anstieg in den Kapitalquoten der Banken



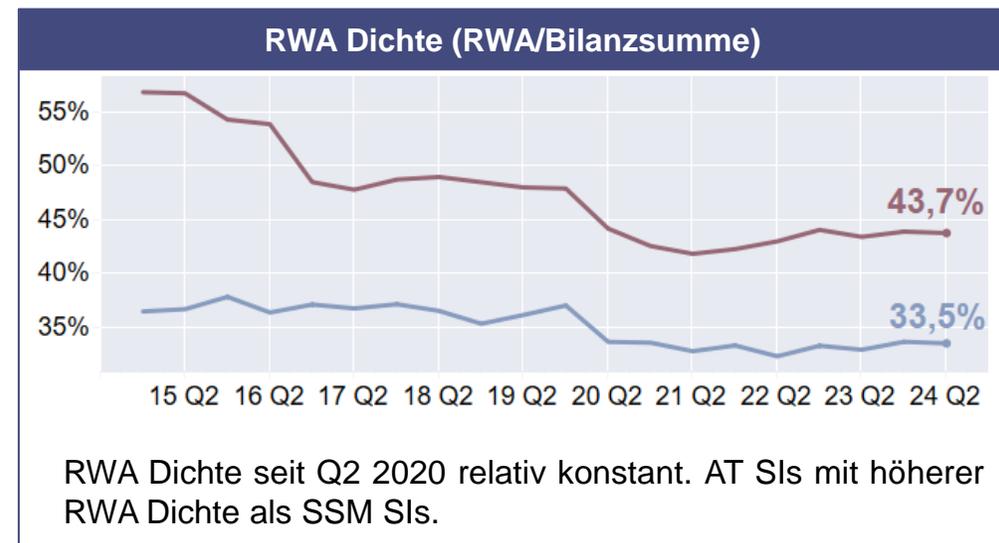
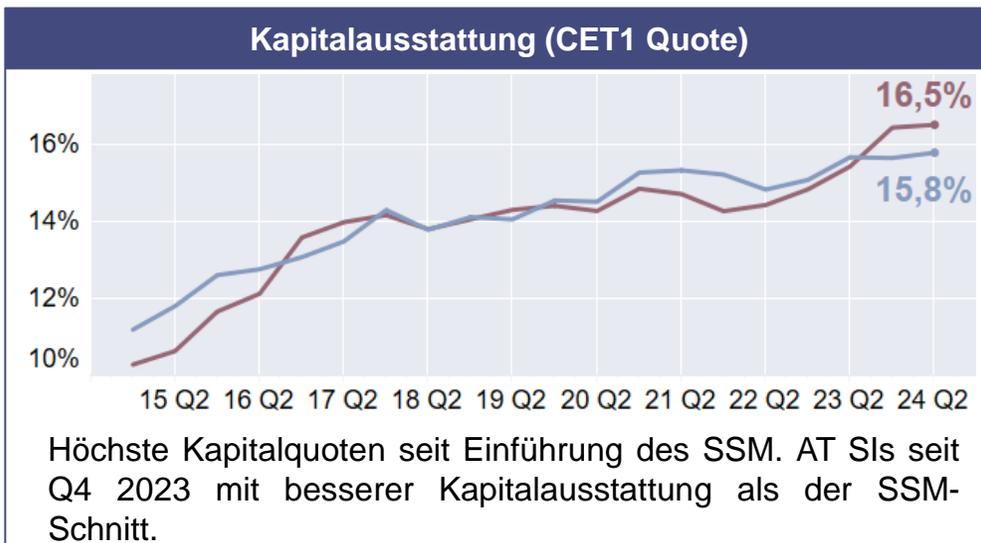
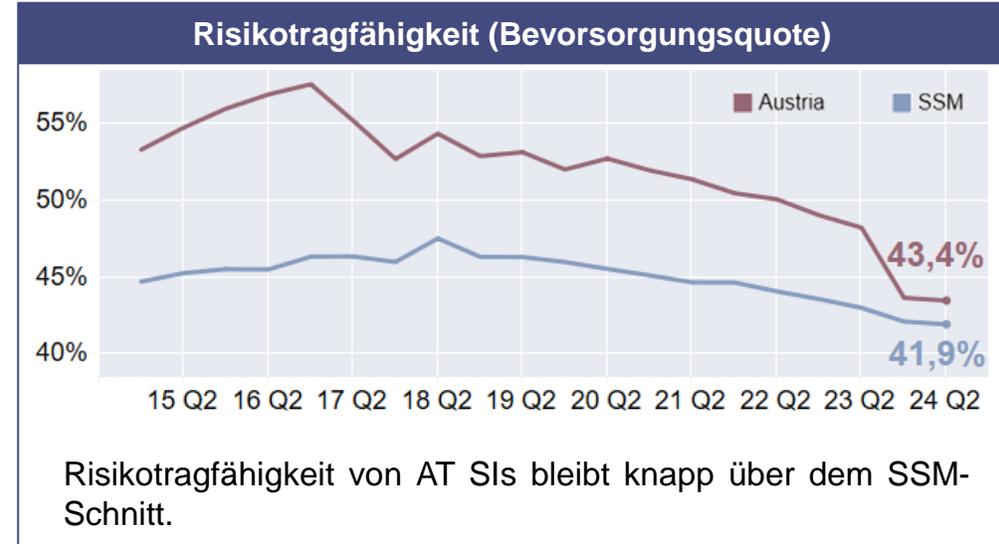
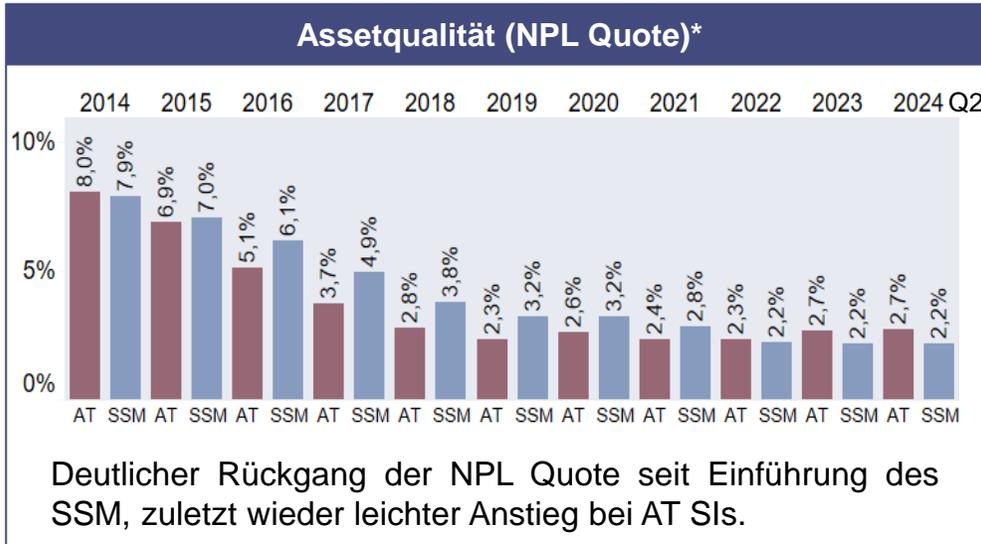
## Signifikanter Rückgang der NPL Quoten



# Benchmarking AT SIs vs. SSM: Gute Profitabilität der „Significant Institutions“ (SIs) dank gestiegener Zinserträge und niedriger Risikokosten € OeNB



# Kapitalquoten von AT SIs and SSM SIs auf höchstem Stand seit Gründung des SSM, kaum Auswirkungen auf Kreditqualität in H1 2024



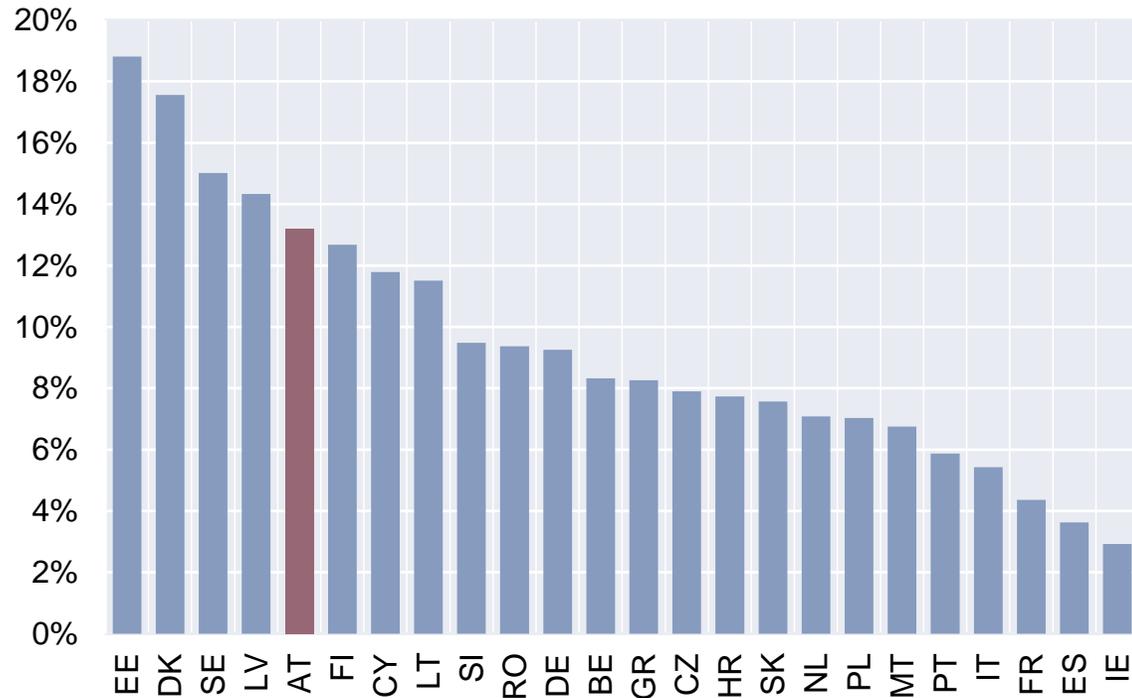
Source: EZB (annualisierte Daten); Sample: AT SIs + Unicredit Bank Austria.

# Gewerbeimmobilienkredite: Österreichs Banken im internationalen Vergleich auffällig – NBLE

## Notleidende Kredite (NPLs) steigen deutlich an, Risikovorsorgen hinken aber hinterher

### Hypothekarkredite in der EU

Hypothekarkredite an Unternehmen in % der Bilanzsumme, 2023 Q3

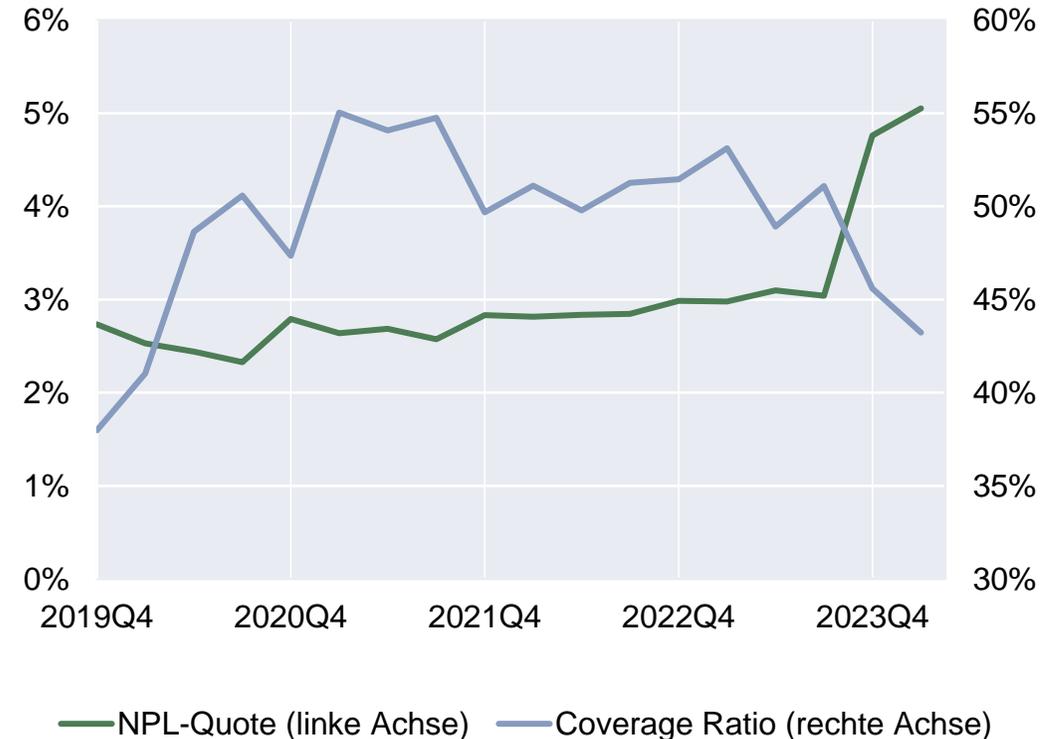


Quelle: EZB Statistical Data Warehouse. Keine Daten zu Bulgarien und Ungarn.

CRE: Commercial Real Estate, Gewerbeimmobilien  
 NACE: Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft

### NPL-Quote und Coverage Ratio

CRE-Kredite, inländische Kreditnehmer:innen

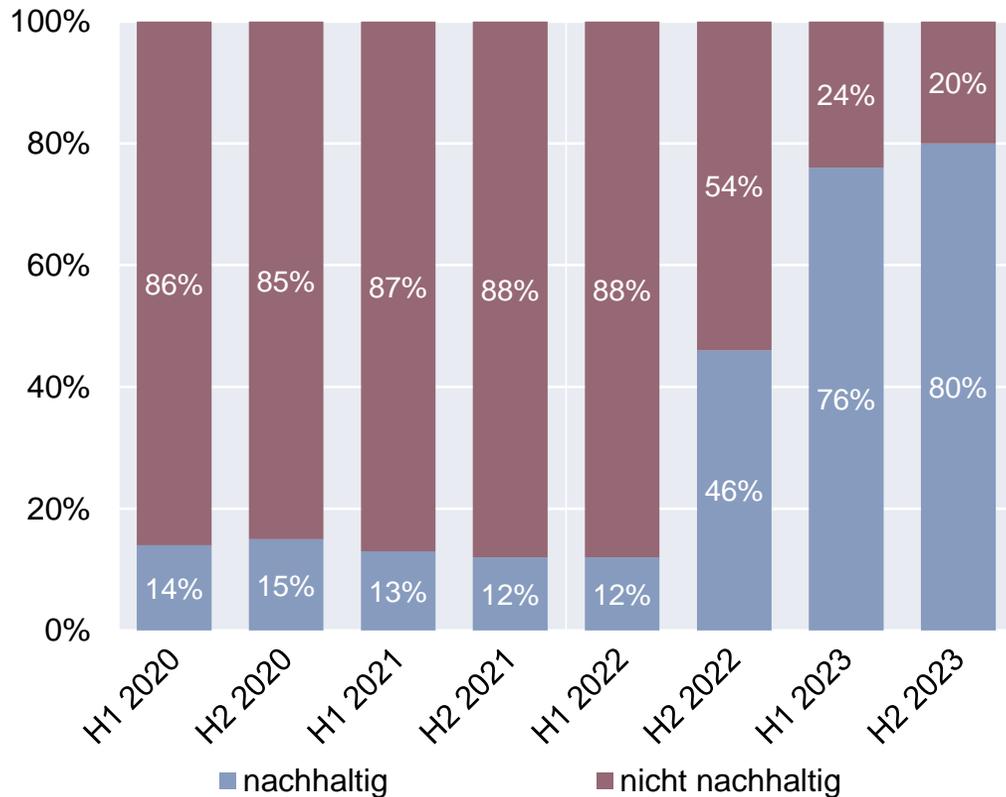


Quelle: OeNB, FINREP (Financial Reporting, Verordnung zur Meldepflicht von harmonisierten Finanzinformationen).

GKE: Granulare Krediterhebungs-Verordnung  
 Coverage Ratio: Deckungsquote notleidender Kredite

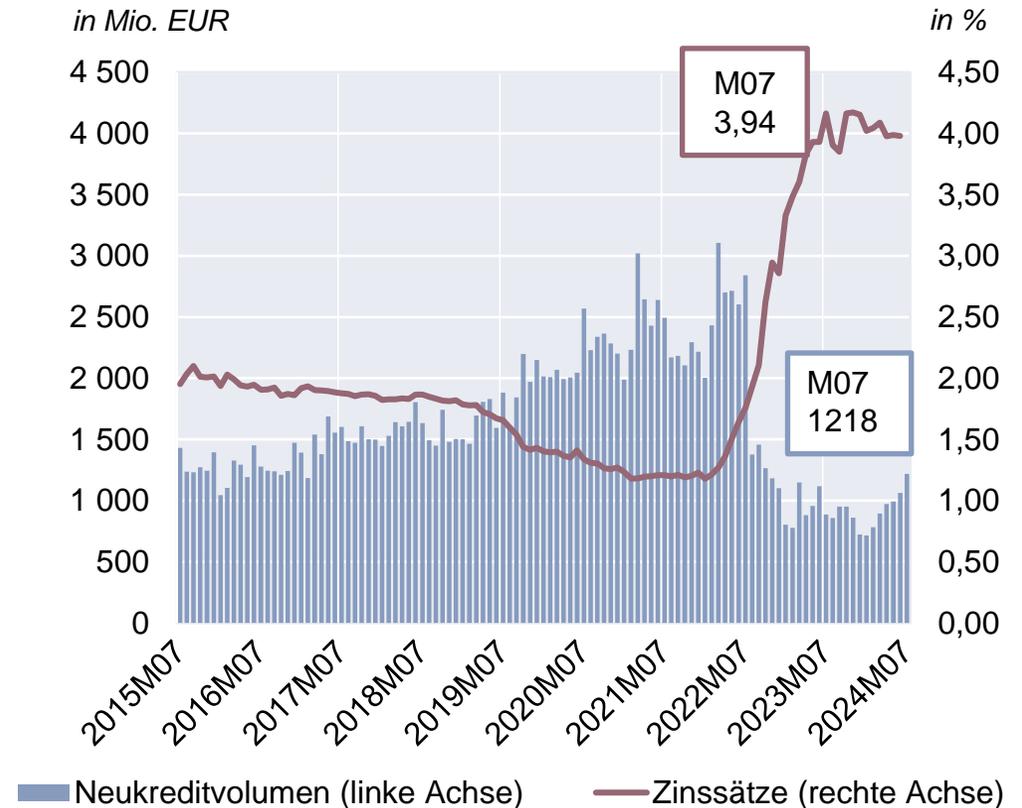
# Vergabe von Wohnimmobilienkrediten nunmehr nachhaltig, Talsohle bei Kreditnachfrage scheint durchschritten

## Anteil nachhaltiger Kredite (Neugeschäft)



Quelle: OeNB. Nicht eindeutig zuordenbare Kredite werden als nachhaltig kategorisiert.

## Neukreditvergabe und Zinssätze



Quelle: OeNB, EZB.

# Weiterhin Top-Rating für AT-Bankensystem (S&P): Maßnahmen der Banken und der Aufsicht führten zu resilientem österreichischen Bankensektor

## BICRA-Rating: 2

### Relevantes für die makroprudenzielle Aufsicht

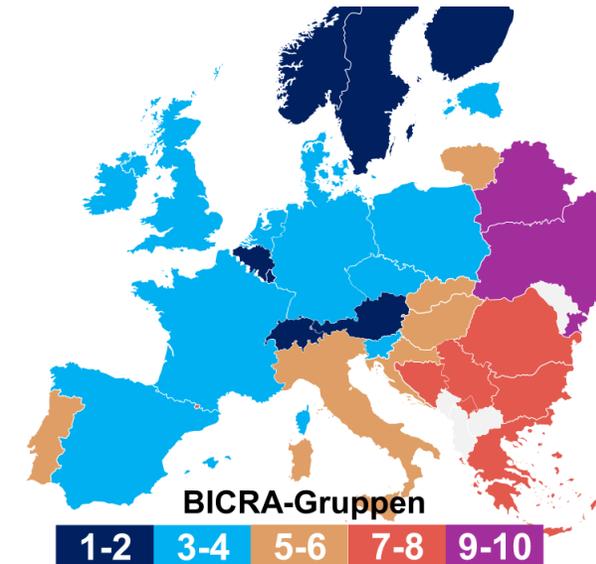
- **Kreditnehmerbezogene Maßnahmen positiv:** Kein Treiber für Rückgang Neukreditvergabe ab 2023 (ua. ungenutzte Ausnahmekontingente, Nachfragemangel).
- **CRE: differenzierte Betrachtung:** gemeinnütziger Wohnbau vs. Büroimmobilien; Kreditausfälle im CRE- und Bausektor im „Base Case“ verkraftbar, **jedoch Tail Risiken!**
- **Gute Kapitalausstattung und nachhaltige Kreditvergabestandards:** Kreditausfälle im „Base Case“ verkraftbar.

### Ausblick und Risiken

- **Normalisierung bei Profitabilität/Effizienz:** sinkende Zinsmargen, steigende Kreditrisiken; Kosteneffizienz im int. Vergleich weiter gering (ua.: Überkapazitäten, Filialdichte, IT-Systeme).
- **Wesentliche Risiken:** schwache Wirtschaftsentwicklung, geopolitische Risiken, weitere Verschlechterung bei Gewerbeimmobilienfinanzierungen (CRE).

### Schwerpunkte der makroprudenziellen Aufsicht: Kapitalausstattung/Kreditvergabe

Österreich unter den 12 Top-Systemen weltweit (keines „1“)



Anmerkung: Banking Industry Country Risk Assessment: Ausgangsbasis für die individuellen Bankenratings. „1“ niedrigstes Risiko, „10“ höchstes Risiko.  
Quelle: S&P Banking Industry Country Risk Assessment Austria, August 27, 2024.

## Kreditrisikostandardansatz (KSA)

- Erhöhte Risikosensitivität und granularere Risikogewichte
  - Nicht geratete Institute (keine Sitzstaatenmethode mehr; neue Methodik der RW-Zuordnung)
  - Immobilienfinanzierung (granularere Klassifizierung und Risikogewichtung)
- Der KSA soll IRB-Banken als effektiver Backstop im Hinblick auf den Output Floor dienen

## IRB - Ansatz

- Verminderung der übermäßigen Komplexität der IRB- Ansätze, um die Vergleichbarkeit zwischen Banken zu erhöhen
  - Abschaffung des advanced IRB (A-IRB) für bestimmte Forderungsklassen
  - Einführung von „Input“-Floors (für Messgrößen wie Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) und Verlustquoten (LGD))

## Markt- und CVA Risiko

- Anpassungen in der Risikosensitivität und der Anwendbarkeit der drei möglichen Ansätze (vereinfachtem Standardansatz, alternativem Standardansatz und alternativem Internen Modell Ansatz).
- Verschärfung der Trennung zwischen Handels- und Bankbuch

## Operationelles Risiko

- Abschaffung des Internen Modell Ansatzes, da sich das OpRisk als nicht-modellierbar herausgestellt hat
- Verbesserung der Vergleichbarkeit der Kapitalanforderungen zwischen Instituten durch einheitliche und vereinfachte Berechnungsmethodik
- EU nimmt das Wahlrecht aus dem Basel-Rahmenwerk in Anspruch, bei der Berechnung der Eigenmittelanforderungen die institutsspezifische Verlusthistorie nicht zu berücksichtigen (Internal Loss Multiplier = 1).

## Output Floor

- Output Floor iHv 72,5% der RWAs, wenn das gesamte Portfolio eines Institutes mit Standardansätzen bewertet worden wäre

## 1 Bankenpaket 2021 – CRR3/CRD6

- Berücksichtigung von **Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken** (ESG-Risiken) und Erarbeitung **technischer EBA Standards** u.a. in folgenden Bereichen:
  - **Offenlegung und Meldewesen inkl.** Überarbeitung des **EBA ESG Pillar 3 ITS** und Erstellung des **EBA ESG Reporting ITS**
  - **Management von ESG Risiken inkl. prudenzieller Transitionspläne**
  - **Integration von ESG Risiken im SREP** (inkl. Bewertung von Transitionsplänen)



## 2 Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

- **Umfassende Offenlegungsvorschriften** (Nachhaltigkeitsbericht als Teil des Lageberichts) **hinsichtlich ESG Risiken** mit gestaffelter Anwendung nach Unternehmensgröße beginnend mit großen (>500 MA), börsennotierten Unternehmen (inkl. Kreditinstituten), erstmals in 2025 (für GJ 2024)



## 3 Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

- **Lieferkettenverordnung verpflichtet große Unternehmen** (Umsatz > EUR 450 Mio. & >1.000 MA) zur Achtung von Umweltschutz und Menschenrechten entlang ihrer Lieferketten
- **Kreditinstitute im Anwendungsbereich**, aber Ausnahme von CSDDD-Berichtspflicht, sofern Banken der CSRD-Berichtspflicht unterliegen

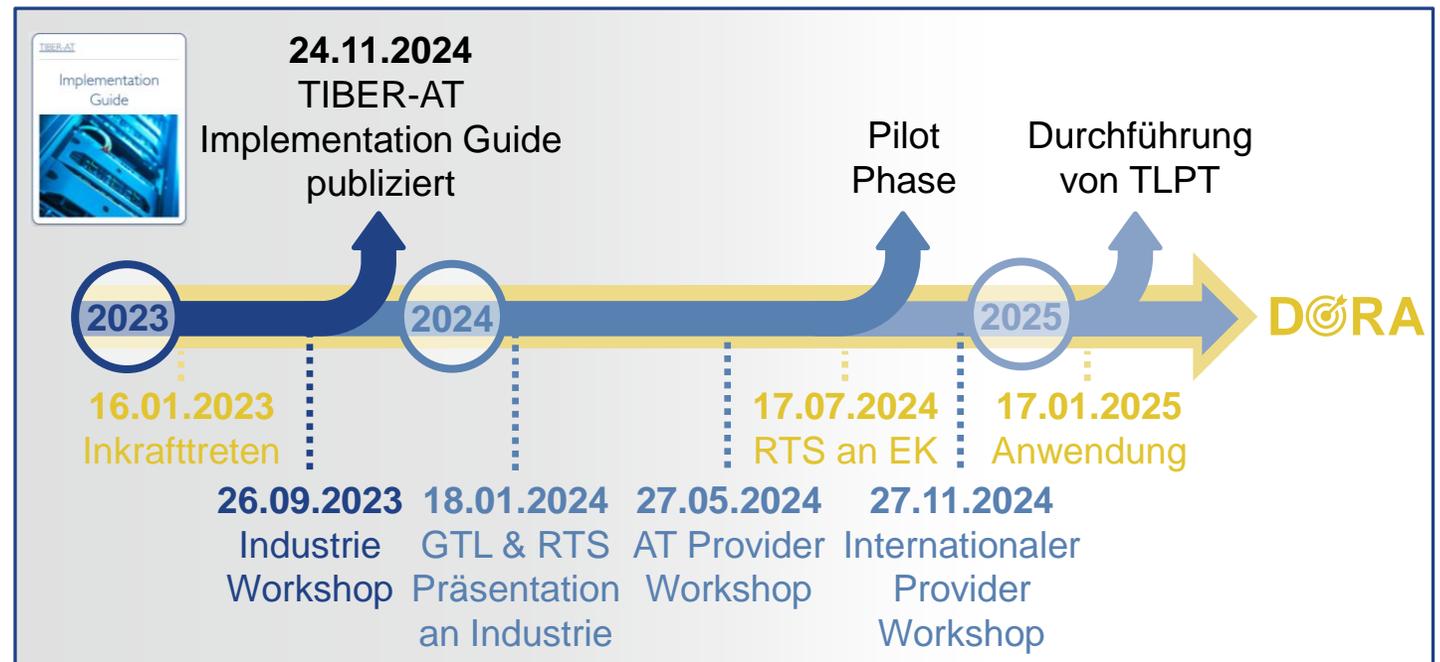


# TLPT | Testen der Cyber-Resilienz von Finanzunternehmen gemäß DORA ab Januar 2025

- Die **Vorbereitungen** zur **Umsetzung** von **Threat-led Penetration Testing** (TLPT) ab 2025 laufen auf Hochtouren – **intensiver Austausch** mit EZB und TIBER Cyber Teams anderer EU-Jurisdiktionen (Zuständigkeiten, Koordination, Methodik, etc.).
- Am **17. Juli 2024** wurde der Entwurf des technischen Regulierungsstandards (RTS) der ESAs zu TLPT veröffentlicht und der Europäischen Kommission (EK) zur Annahme vorgelegt.
- Nach der erstmaligen Erstellung der **GTL** für den österreichischen Finanzsektor Anfang 2024 erfolgt diesen Sommer ein **Update**.
- TIBER-AT Tests werden **bis** zur **Anwendung** von **DORA** auf **freiwilliger Basis** durchgeführt.



## TIBER-AT / DORA-TLPT TIMELINE



DORA: Digital Operational Resilience Act

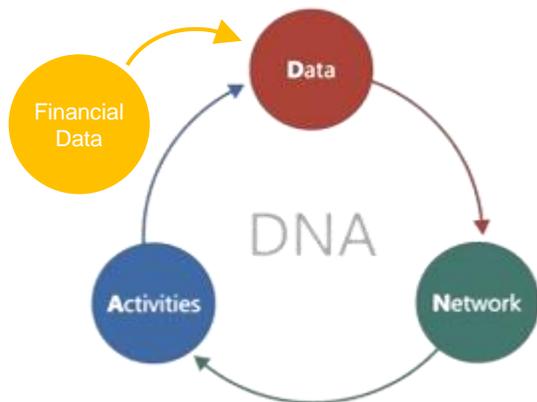
TIBER: Threat Intelligence Based Ethical Red-teaming

ESAs: European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA und ESMA )

TLPT: Threat-led Penetration Testing

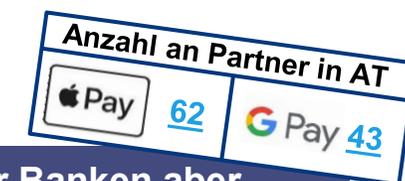
GTL: Generic Threat Landscape

# Werden BigTechs Bankgeschäfte übernehmen?



Im Gegensatz zu Banken können BigTechs Finanzdienstleistungen **profitunabhängiger** anbieten, da sie eher eine **Ergänzung ihres Angebots** darstellen als das Hauptgeschäft an sich. Dadurch könnten BigTechs **niedrigere Preise** verlangen als Banken und durch **Verknüpfung mit ihren bestehenden Produkten und Dienstleistungen** Synergien nutzen. BigTechs größter **Wettbewerbsvorteil** liegt in ihren **umfangreichen Datenmengen**.

## Doch was haben Banken eigentlich von Kollaborationen mit BigTechs?



Von Partnerschaften mit BigTechs können Banken profitieren...

**Amazon** bietet Kredite für ihre Verkäufer in Europa an. Doch dabei vergibt nicht direkt Amazon die Kredite, sondern die Großbank ING.

- **Amazon** übernimmt die **Vermittlung** und Bewerbung der Kredite für ihre Verkäufer:innen.
- **ING** kümmert sich um die **Risikobewertung** und **Erstellung** des finanziellen Produktes.

... dabei sind die Partnerschaften für Banken aber nicht immer vorteilhaft.

**Apple Card** wurde bisher in den USA in Zusammenarbeit mit Goldman Sachs angeboten. Dabei übernahm Apple die technische Zuständigkeiten und Goldman Sachs die Risikoprüfung sowie Kundenservices.

Da dieser Deal in **Milliardenverlusten** für die **amerikanische Großbank** resultierte, möchte Goldman Sachs die Zusammenarbeit beenden.



„**Beyond Banking**“ umfasst Produkte und Dienstleistungen, die **außerhalb der traditionellen Bankprodukte** (wie z.B. Konten & Kredite) angeboten werden. Der Begriff beschreibt einen Wandel hin zu einem **ganzheitlich kundenorientierten Ansatz**, der mithilfe **digitaler Innovationen** ein breiteres Spektrum an Bedürfnissen der Verbraucher abdeckt – auch abseits von reinen Finanztransaktionen und so den Geschäftsbereich einer Bank ausdehnt.

Mögliche Bereiche wären:



Bildung



Zuhause



Mobilität



Freizeit

Medien



Gesundheit



Sicherheit



Alltägliche  
Notwendigkeiten



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Thank you for your attention**

[www.oenb.at](http://www.oenb.at)

[oenb.info@oenb.at](mailto:oenb.info@oenb.at)

 [@oenb](https://twitter.com/oenb)

 [@nationalbank\\_oesterreich](https://www.instagram.com/nationalbank_oesterreich)

 [OeNB](https://www.youtube.com/OeNB)

 [Oesterreichische Nationalbank](https://www.linkedin.com/company/Oesterreichische-Nationalbank)

